



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Inspektionsstelle des Geschäftsfeldes Öffentliche Gesundheit, ID: 0406

Marktgemeinde St. Peter in der Au
Josef Maderthaner
Hofgasse 6
3352 St. Peter in der Au

Datum: 05.06.2025
Kontakt: Dr. Karoline Schmid
Tel.: +43(0)5 0555 41610
Fax: +43 50 555 41119
E-Mail: karoline.schmid@ages.at
Dok. Nr.: D-20590009

INSPEKTIONSBERICHT

über eine Inspektion gem. **ÖNORM M 5874** im Rahmen der Trinkwasserverordnung / **ÖLMB Kapitel B1** in der jeweils gültigen Fassung
Der Inspektionsbericht umfasst Ortsbefund, Prüfbericht und Gutachten

Dieser Inspektionsbericht gilt nur für den/die Untersuchungsauftrag/-aufträge der gegenständlichen Auftragsnummer.
Dieser Inspektionsbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Auftragsnummer: 25060566

Kunde/Auftraggeber: Marktgemeinde St. Peter in der Au
Kundennummer: 6204596
Datum der Inspektion: siehe Datum/Daten der Probenahme(n)
Inspiziertes Objekt: WVA St. Peter/Au, GS2-WL-418/018
Anlagen-Id: WL-418

Leiterin der Inspektion: Dr. Karoline Schmid

Rechnungsempfänger: Marktgemeinde St. Peter in der Au, Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au
Inspektionsbericht ergeht an: Land Niederösterreich p.A. Amt der NÖ Landesregierung
Marktgemeinde St. Peter in der Au, Josef Maderthaner



ORTSBEFUND

Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Begutachtetes Objekt	- Bohrbrunnen Burgholz, Quellsammelschacht - Tiefbehälter Burgholz		1
Beschreibung der Anlage	Lage: Die Wasserversorgung befindet sich im Ortsgebiet St. Peter/Au. Einzugsgebiet: Waldgebiet, Grünland und angrenzendes Wohngebiet. Anlage: Die Wasserversorgung besteht aus einem Schachtbrunnen mit einer Tiefe von 6 m und einem Durchmesser von 1 m, einer Unterwasserpumpe, sowie einer Quelfassung, einem Quellsammelschacht und einem Tiefbehälter mit 2 Kammern mit 120 m³ und 180 m³ Fassungsvermögen. Eine Drucksteigerungsanlage mit 4 Oberwasserpumpen fördert das Wasser in das Ortsnetz. Der Bohrbrunnen Burgholz (Tiefe 28 m) und der Tiefbehälter Burgholz (2 Kammern je 100 m³ Fassungsvermögen) wurden 2013 neu errichtet und ab 2014 in das Leitungsnetz eingespeist.		1
Verteilte Wassermenge	400,0 m ³ /d		1
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		1
Schutzgebiet	Der Zustand des erfassten Einzugsgebietes lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.		1
Mögliche Verunreinigung	Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und -förderungsanlage verhindert - soweit ersichtlich - jede Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.		1
Versorgungsnetz	Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind soweit ersichtlich in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird.		1
Aufbereitung des Trinkwassers	Es wird keine Aufbereitungsanlage betrieben.		1
Technische Ausführung	Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet.		1
Angaben zur Eigenkontrolle	Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.		1
Zustand der WVA bei der Inspektion	Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßem Zustand.		1
Festgestellte Mängel	keine		1
Baulich-technische Veränderungen an der Anlage seit dem letzten Ortsbefund	keine		1

Kommentar (Verwendetes Untersuchungsverfahren):

- 1.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage
Ext.Norm: ÖNORM M5874:2009; EN ISO 19458:2006; ISO 5667-5:2006

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht einschließlich der enthaltenen Prüfergebnisse gilt ausschließlich für den/die vorliegenden Prüfgegenstand/-gegenstände und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen. Auf Probenahme, Lagerung und Transport bis zur Übergabe an die AGES hatte die Prüfstelle keinen Einfluss, sofern die Probenahme nicht durch die AGES erfolgte und nachstehend dokumentiert ist. Die Messunsicherheit, die sich aus der Probenahme ergibt, ist nicht in der erweiterten Messunsicherheit (sofern angegeben) berücksichtigt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Probenummer: 25060566-001

Externe Probenkennung: T25-00414.3
Probe eingelangt am: 08.05.2025
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Mindestuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Untersuchungsumfang
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA St. Peter/Au, GS2-WL-418/018
Anlagen-Id: WL-418
Probenahmestelle: Quellsammelschacht Zulauf
Probstellen-Nr.: N1006223R3

Probenahmedatum: 07.05.2025
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Rene Ruhmer
Witterung bei der Probenahme: sonnig
Lufttemperatur (°C): 14,0
Untersuchung von-bis: 08.05.2025 - 05.06.2025

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	MU - Mindestuntersuchung gem. TWV, Anhang II Teil A Z 3		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	11,9			grd C		3
pH Wert (vor Ort)	7,42	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit (vor Ort)	584	max. 2500		µS/cm		5
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					6
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					6
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					6
Chemische Parameter						
Gesamthärte	3,30			mmol/l		7
Gesamthärte	18,5			°dH		7
Carbonathärte	15,5			°dH		7
Säurekapazität bis pH 4,3	5,5			mmol/l		8
Calcium (Ca)	104,9			mg/l		7
Magnesium (Mg)	16,5			mg/l		7
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	<0,30			mg/l		9
Nitrat	42		max. 50	mg/l		10
Nitrit	<0,020		max. 0,10	mg/l		11
Ammonium	<0,040	max. 0,50		mg/l		12
Chlorid (Cl-)	17	max. 200		mg/l		10
Sulfat	12	max. 250		mg/l		10
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		13
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		13
Natrium (Na)	8,7	max. 200,0		mg/l		13
Kalium (K)	1,7			mg/l		13
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	8	max. 100		KBE/ml		14
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml		14
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		15
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		15
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		16

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Probennummer: 25060566-002

Externe Probenkennung: T25-00414.4
Probe eingelangt am: 08.05.2025
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Volluntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA St.Peter/Au
Anlagen-Id: WL-418
Probenahmestelle: Ortsnetz St. Peter/Au, Bereich Süd, Steyrerstraße 1, Küche
Probestellen-Nr.: N1007765R3

Probenahmedatum: 07.05.2025
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Rene Ruhmer
Untersuchung von-bis: 08.05.2025 - 05.06.2025

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	V - Volluntersuchung		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	14,2			grd C		3
pH Wert (vor Ort)	7,55	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit (vor Ort)	588	max. 2500		µS/cm		5
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					6
Physikalische Parameter						
Spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm	<0,100	max. 0,500		m-1		17
Trübung	<0,10	max. 1,0		NTU		18
Gelöste Gase						
Cyanid	<0,010		max. 0,050	mg/l		19

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Aufbereitungsparameter						
Bromat	<2,5		max. 10	µg/l		20
Chemische Parameter						
Gesamthärte	3,39			mmol/l		13
Gesamthärte	19,0			°dH		13
Carbonathärte	15,5			°dH		7
Säurekapazität bis pH 4,3	5,5			mmol/l		8
Hydrogencarbonat	334,6			mg/l		8
Calcium (Ca)	109			mg/l		13
Magnesium (Mg)	16,2			mg/l		13
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	<0,30			mg/l		9
Nitrat	42		max. 50	mg/l		10
Nitrit	<0,020		max. 0,10	mg/l		11
Ammonium	<0,040	max. 0,50		mg/l		12
Chlorid (Cl ⁻)	17	max. 200		mg/l		10
Sulfat	12	max. 250		mg/l		10
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		13
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		13
Aluminium (Al)	<0,050	max. 0,20		mg/l		13
Natrium (Na)	9,3	max. 200,0		mg/l		13
Kalium (K)	1,7			mg/l		13
Anorganische Spurenbestandteile						
Fluorid	<0,30		max. 1,5	mg/l		21
Elemente (Metalle und Halbmetalle)						
Arsen (As)	<2,00		max. 10,0	µg/l		22
Antimon (Sb)	<2,00		max. 5,00	µg/l		22
Blei (Pb)	<2,00		max. 10,0	µg/l		22
Bor (B)	<0,050		max. 1,0	mg/l		22
Cadmium (Cd)	<1,00		max. 5,00	µg/l		22
Chrom (Cr)	<5,00		max. 50,0	µg/l		22
Kupfer (Cu)	0,006		max. 2,000	mg/l		22
Nickel (Ni)	<5,00		max. 20,0	µg/l		22
Quecksilber (Hg)	<0,200		max. 1,00	µg/l		23
Selen (Se)	<2,00		max. 20,0	µg/l		22
Uran (U)	<1,00		max. 15,0	µg/l		22
Aromatische Lösemittel (BTX)						
Benzol	<0,30		max. 1,0	µg/l		24
Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe						
1,2-Dichlorethan	<0,20		max. 3,0	µg/l		25
Summe Tetrachlorethen und Trichlorethen	<0,30		max. 10	µg/l		25
Tetrachlorethen	<0,30			µg/l		25
Trichlorethen	<0,30			µg/l		25
Summe Trihalomethane	<0,30		max. 30	µg/l		25
Chloroform	<0,30			µg/l		25
Bromdichlormethan	<0,30			µg/l		25

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Dibromchlormethan	<0,30			µg/l		25
Tribrommethan	<0,30			µg/l		25
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe						
Benzo(a)pyren	<0,003		max. 0,010	µg/l		26
Benzo(b)fluoranthren	<0,005			µg/l		26
Benzo(k)fluoranthren	<0,005			µg/l		26
Benzo(g,h,i)perylene	<0,005			µg/l		26
Indeno(1,2,3-cd)pyren	<0,005			µg/l		26
Summe PAK gem. TWV	<0,005		max. 0,100	µg/l		26
Pestizide						
2,4-D	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Alachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Aldrin	<0,009		max. 0,030	µg/l		29
Atrazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Azoxystrobin	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Bentazon	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Bromacil	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Chloridazon	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Clopyralid	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Clothianidin	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Dichlorprop	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Dimethachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Dimethenamid-P	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Dicamba	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Dieldrin	<0,009		max. 0,030	µg/l		29
Diuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Ethofumesat	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Flufenacet	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Glufosinat	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Glyphosat	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Heptachlor	<0,009		max. 0,030	µg/l		29
Heptachlorepoxyd	<0,009		max. 0,030	µg/l		29
Hexazinon	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Imidacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Iodosulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Isoproturon	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
MCPA	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
MCPB	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Mecoprop	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Mesosulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Metaxyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Metamitron	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Metazachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Metolachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Metribuzin	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Metsulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Nicosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		28

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Pethoxamid	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Propazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Propiconazol	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Simazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Terbutylazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Thiacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Thiamethoxam	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Thifensulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Tolyfluanid	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Tribenuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Triclopyr	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Triflursulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Tritosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Nicht relevante Metaboliten						
Alachlor-t-Säure	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
Alachlor-t-Sulfonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
Atrazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 3,00	µg/l		28
Azoxystrobin-O-Demethyl (CYPM)	<0,03		max. 1,00	µg/l		28
Chloridazon-Desphenyl	<0,03		max. 3,00	µg/l		28
Chloridazon-Methyldesphenyl	<0,03		max. 3,00	µg/l		28
Chlorthalonil-Säure (R611965)	<0,03		max. 3,00	µg/l		28
Chlorthalonil-Sulfonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
Chlorthalonil R471811	0,04		max. 3,00	µg/l		27
Dimethenamid-P-Sulfonsäure (M27)	<0,03		max. 1,00	µg/l		27
Dimethenamid-P-Säure (M23)	<0,03		max. 1,00	µg/l		27
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	<0,03		max. 1,00	µg/l		27
Flufenacet-Säure (M1)	<0,03		max. 0,30	µg/l		27
2,6-Dichlorbenzamid	<0,03		max. 3,00	µg/l		28
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	<0,03		max. 3,00	µg/l		30
s-Metolachlor-Säure (CGA 51202)	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	0,19		max. 3,00	µg/l		27
Metolachlor - NOA 413173	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
Metolachlor - CGA 368208	<0,03		max. 0,30	µg/l		27
N,N-Dimethylsulfamid	<0,03		max. 1,00	µg/l		27
Metribuzin-Desamino	<0,03		max. 0,30	µg/l		28
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
Relevante Metaboliten						
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Atrazin-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Atrazin-Desisopropyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
DACT (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl, 6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	0,03		max. 0,10	µg/l		28
Isoproturon-Desmethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	<0,03		max. 0,10	µg/l		27

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Dimethachlor - CGA 373464	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160)	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Propazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Terbuthylazin-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Terbuthylazin-2-Hydroxy-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
Terbuthylazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 0,10	µg/l		28
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Summe Pestizidwirkstoffe und relevante Metaboliten						
Pestizid-Summe	0,03		max. 0,50	µg/l		31
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	264	max. 100		KBE/ml		14
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	18	max. 20		KBE/ml		14
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		15
Coliforme Bakterien	>100	max. 0		KBE/100ml		15
Intestinale Enterokokken	2		max. 0	KBE/100ml		16
Pseudomonas aeruginosa	0	max. 0		KBE/100ml		32
Clostridium perfringens	0	max. 0		KBE/100ml		33

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Probennummer: 25060566-003

Externe Probenkennung: T25-00414.5
Probe eingelangt am: 08.05.2025
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Routineuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Untersuchungsumfang
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA St.Peter/Au
Anlagen-Id: WL-418
Probenahmestelle: Ortsnetz St. Peter/Au, Bereich Nord, Volksschule
Probestellen-Nr.: N1008083R3

Probenahmedatum: 07.05.2025
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Rene Ruhmer
Untersuchung von-bis: 08.05.2025 - 05.06.2025

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	R - Routinemäßige Kontrolle		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	13,2			grd C		3
pH Wert (vor Ort)	7,58	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit (vor Ort)	588	max. 2500		µS/cm		5
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					6
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					6
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					6
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C	>300	max. 100		KBE/ml		14
Bebrütungstemperatur						

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	17	max. 20		KBE/ml		14
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		15
Coliforme Bakterien	> 100	max. 0		KBE/100ml		15
Intestinale Enterokokken	3		max. 0	KBE/100ml		16

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Probennummer: 25060566-004

Externe Probenkennung: T25-00414.6
Probe eingelangt am: 08.05.2025
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Routineuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Untersuchungsumfang
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA St. Peter/Au, GS2-WL-418/018
Anlagen-Id: WL-418
Probenahmestelle: Ortsnetz St.Peter/Au, Bereich Bahnhof, An der Bahn 25, Entnahmehahn nach Wasseruhr
Probestellen-Nr.: N1006785R3

Probenahmedatum: 07.05.2025
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Rene Ruhmer

Untersuchung von-bis: 08.05.2025 - 05.06.2025

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	R - Routinemäßige Kontrolle		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	13,5			grd C		3
pH Wert (vor Ort)	7,56	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit (vor Ort)	576	max. 2500		µS/cm		5
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					6
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					6
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					6
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C	>300	max. 100		KBE/ml		14
Bebrütungstemperatur						

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
koloniebildende Einheiten bei 37°C	19	max. 20		KBE/ml		14
Bebrütungstemperatur						
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		15
Coliforme Bakterien	> 100	max. 0		KBE/100ml		15
Intestinale Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		16

Altfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert") n.a. ... nicht auswertbar N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
PW Parameterwert ("Grenzwert") x ... Verfahren nicht akkreditiert
< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert]) K ... Kommentar

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 2.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage: Festlegung des Untersuchungsumfanges
Ext.Norm: EN ISO 19458:2006; ISO 5667-5:2006
- 3.) Bestimmung der Temperatur im Wasser
Ext.Norm: ÖNORM M 6616:1994-03, Dok.Code: 7508
- 4.) Bestimmung des pH-Wertes
Ext.Norm: EN ISO 10523:2012-02, Dok.Code: 7512
- 5.) Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (Bezugstemperatur: 20°C)
Ext.Norm: EN 27888:1993-09, Dok.Code: 7511
- 6.) Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe
Ext.Norm: ÖNORM M 6620:2012-12, Dok.Code: 8689
- 7.) Bestimmung der Leitfähigkeit, des pH-Wertes, des Calciums und Magnesiumgehaltes, der Säurekapazität pH 4,3 (Carbonathärte) und der Gesamthärte im Wasser mittels Metrohm Titroprozessor
Ext.Norm: EN 27888:1993-09, EN ISO 10523:2012-02, DIN 38406-3:2002-03, DIN 38409-7:2005-12, DIN 38409-6:1986-01, Dok.Code: 19004
- 8.) Bestimmung der Säurekapazität pH 4,3 und Berechnung von Hydrogencarbonat und Carbonathärte
Ext.Norm: DIN 38409-7:2005-12, Dok.Code: 19004
- 9.) Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (NPOC-Methode)
Ext.Norm: ÖNORM EN 1484:2019-04, Dok.Code: 7500
- 10.) Bestimmung von gelösten Anionen Chlorid, Fluorid, Nitrat und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie
Ext.Norm: EN ISO 10304-1:2009-03, Dok.Code: 7518
- 11.) Bestimmung von Nitritstickstoff mit der Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 13395:1996-07, Dok.Code: 7552
- 12.) Bestimmung von Ammonium - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion
Ext.Norm: EN ISO 11732:2005-02, Dok.Code: 7551
- 13.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Eisen, Mangan, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Aluminium) durch ICP-OES
Ext.Norm: EN ISO 11885:2009-05, Dok.Code: 7498
- 14.) Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen
Ext.Norm: EN ISO 6222:1999-05, Dok.Code: 10643
- 15.) Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: EN ISO 9308-1:2017-01, Dok.Code: 10649
- 16.) Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: EN ISO 7899-2:2000-04, Dok.Code: 10639
- 17.) Untersuchung und Bestimmung der Färbung (SAK 436 nm)
Ext.Norm: EN ISO 7887:2011-12, Dok.Code: 7514
- 18.) Bestimmung der Trübung
Ext.Norm: EN ISO 7027-1:2016-06, Dok.Code: 7515
- 19.) Bestimmung von Cyanid mittels photometrischen Küvettestest
Ext.Norm: ÖNORM M 6287:1989-07, Dok.Code: 9605
- 20.) Bestimmung von gelöstem Bromat - Verfahren mittels Ionenchromatographie
Ext.Norm: EN ISO 15061:2001-07, Dok.Code: 7528
- 21.) Bestimmung von gelösten Anionen Chlorid, Fluorid, Nitrat und Sulfat
Ext.Norm: EN ISO 10304-1:2009-03, Dok.Code: 7518
- 22.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Ag, Al, As, B, Ba, Co, Cr, Cu, Fe, Mn, Ni, Si, V, Zn, Cd, Mo, Pb, Sb, Se, Sr, P, U, Be, Li, Ti) durch ICP-MS
Ext.Norm: EN ISO 17294-2:2016-08, Dok.Code: 9011
- 23.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Hg, Sn) durch ICP-MS
Ext.Norm: EN ISO 17294-2:2016-08, Dok.Code: 9011
- 24.) Bestimmung von Benzol und einigen Derivaten (Toluol und Xylol) mittels Gaschromatographie
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7505
- 25.) Leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe mittels HS-GC-MS
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7505

- 26.) Bestimmung von 6 polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen
Ext.Norm: DIN 38407-39:2011-09, Dok.Code: 7503
- 27.) Bestimmung von sauren Pflanzenschutzmittelrückständen und -metaboliten mittels HPLC-MS/MS
Ext.Norm: DIN 38407-35:2010-10, Dok.Code: 10482
- 28.) Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen und -metaboliten mittels Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-HRMS)
Ext.Norm: DIN 38407-36:2014-09, Dok.Code: 7530
- 29.) Bestimmung ausgewählter Organochlorpestizide - Gaschromatographisches Verfahren nach Flüssig-Flüssig-Extraktion
Ext.Norm: EN ISO 6468:1996-12, Dok.Code: 7504
- 30.) Bestimmung von Glyphosat, AMPA und Glufosinat in Wasser mittels LC-MS/MS
Ext.Norm: ISO 21458:2008-12, Dok.Code: 7549
- 31.) Summe der einzelnen Pestizide, die analytisch bestimmt wurden (>BG)
- 32.) Nachweis und Zählung von *Pseudomonas aeruginosa* - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: EN ISO 16266:2008-02, Dok.Code: 10640
- 33.) Nachweis und Zählung von *Clostridium perfringens* - Membranfiltrationsverfahren
Ext.Norm: ISO 14189:2013-11, Dok.Code: 10641

Zeichnungsberechtigt:

Dr. Karoline Schmid e.h.

----- Ende des Prüfberichts -----

GUTACHTEN

Das Wasser der Probenahmestelle "Quellsammelschacht Zulauf" (Probennummer: 25060566-001) **ENTSPRICHT** im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser **GEEIGNET**.

Die Wasserproben der Netzentnahmestellen "Ortsnetz St. Peter/Au, Bereich Süd, Steyrerstraße 1, Küche", "Ortsnetz St. Peter/Au, Bereich Nord, Volksschule" und "Ortsnetz St. Peter/Au, Bereich Bahnhof, An der Bahn 25, Entnahmehahn nach Wasseruhr" (Probennummern: 25060566-002, -003 & -004) entsprechen im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges nicht den in der Trinkwasserverordnung festgelegten Mindestanforderungen. Das Wasser ist somit für den menschlichen Verzehr ungeeignet (nicht sicher gem. LMSVG) und daher zur Verwendung als Trinkwasser **NICHT GEEIGNET**.

Auf Grund der bakteriologischen Untersuchungsergebnisse der drei o.a. Netzentnahmestellen kann durch den Nachweis von Fäkalindikator-Bakterien (Intestinale Enterokokken) an den Entnahmestellen "Ortsnetz St. Peter/Au, Bereich Süd, Steyrerstraße 1, Küche" und "Ortsnetz St. Peter/Au, Bereich Nord, Volksschule" eine fäkale Verunreinigung nicht ausgeschlossen werden. Zudem wurden an allen drei beprobten Entnahmestellen erhebliche Überschreitungen der Indikatorparameterwerte (Richtwerte) für die Coliformen Bakterien und z.T. erhebliche Richtwertüberschreitungen für die koloniebildenden Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur festgestellt.

Zur Wiederherstellung einer einwandfreien Trinkwasserqualität, bzw. zur Abklärung der Ursache für die nicht entsprechenden mikrobiologischen Prüfergebnisse, ist der Betreiber der Wasserversorgungsanlage angehalten **unverzüglich Maßnahmen** - wie z.B. eine bakteriologische Stufenkontrolle (zur Auffindung der mikrobiologischen Verunreinigungsquelle) und ein kräftiges Spülen (ggf. eine Reinigung/Desinfektion) aller betroffenen Anlagenteile - zu veranlassen.

Der Erfolg der Maßnahme(n) wäre durch unverzügliche bakteriologische Kontrolluntersuchungen zu überprüfen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das an den Verbraucher abgegebene Wasser derzeit nur in sicher desinfiziertem Zustand zur Verwendung als Trinkwasser geeignet ist.

Als vorübergehende **Notmaßnahme** kann das **Wasser abgekocht** werden, wobei die **Siedetemperatur zumindest 3 Minuten lang einzuhalten** ist.

Auf die **Informationspflicht gem. § 5 (5) TWV wird hingewiesen**, d.h. der Betreiber hat soweit bei Untersuchungen die Nichteinhaltung der mikrobiologischen oder chemischen Anforderungen festgestellt wurde, unverzüglich

- nachweislich Maßnahmen zur Wiederherstellung der einwandfreien Qualität des abgegebenen Wassers zu ergreifen,
- die Abnehmer über den betreffenden Parameter sowie den dazugehörigen Parameterwert zu informieren und auf etwaige Vorsichtsmaßnahmen (z. B. Nutzungsbeschränkungen für das Wasser oder bestimmte Behandlungsverfahren wie z. B. bei Nichteinhaltung der mikrobiologischen Anforderungen das Kochen bei Siedetemperatur, die zumindest drei Minuten gehalten werden muss) hinzuweisen. Diese Informationen sind den Abnehmern auch online oder in anderer digitaler Form zugänglich zu machen. Weiters sind die Abnehmer darauf hinzuweisen, dass diese Informationen allen Verbrauchern in geeigneter Weise (z. B. durch Aushang im Gebäude) zur Kenntnis zu bringen sind,
- die zuständige Behörde zu informieren und ihr alle erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen,
- die von einer Nichteinhaltung von Parameterwerten betroffenen Abnehmer sowie die zuständige Behörde über die Wiederaufnahme des Normalbetriebes und die Aufhebung allfälliger Nutzungsbeschränkungen zu informieren, sobald die einwandfreie Trinkwasserqualität nachweislich wiederhergestellt ist.

Anmerkung (Pestizidrückstandsanalytik):

Im Rahmen der Untersuchung auf Pestizidrückstände wurden an der Probenahmestelle „Ortsnetz St. Peter/Au, Bereich Süd, Steyrerstraße 1, Küche“ (Probennummer: 25060566-002) folgende Pestizide bzw. Metaboliten/Abbau-/Reaktionsprodukte in Konzentrationen über der Bestimmungsgrenze festgestellt:

Relevante Metaboliten (Parameterwert gem. TWV: 0,1 µg/L)

- DACT (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl, 6- Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)

Als "relevant" für das Trinkwasser gelten jene Rückstände (Metaboliten, Abbau- und Reaktionsprodukte) von Wirkstoffen, die hinsichtlich ihrer biologischen/pestiziden Aktivität vergleichbare Eigenschaften besitzen wie die Muttersubstanz. Zudem kann aufgrund ihrer toxischen oder ökotoxischen Eigenschaften eine Gefährdung des Grundwassers oder anderer hiervon abhängiger Ökosysteme oder der Gesundheit von Mensch und Tier nicht ausgeschlossen werden.

Nicht relevante Metaboliten:

- Chlorthalonil R471811 < AW

- s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743) < AW

Die Aktionswerte (AW) für angeführte „nicht relevante Metaboliten“ gelten gem. Erlass "Aktionswerte bezüglich nicht relevanter Metaboliten von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen in Wasser für den menschlichen Gebrauch" vom 26.11.2010 (BMG-75210/0010-II/B/13/2010) bzw. gem. Anhang 9 des Österreichischen Lebensmittelbuches, IV. Auflage, Codexkapitel B 1, Trinkwasser (inkl. den Änderungen und Ergänzungen).

Hinweis:

Bei Auftreten von Pestizidwirkstoffen bzw. relevanten & nicht relevanten Metaboliten, auch wenn diese - wie im vorliegenden Fall - in Konzentrationen unterhalb des Parameterwertes bzw. Aktionswertes vorliegen, sollte der Verlauf in geeigneter Weise beobachtet werden, um allenfalls rechtzeitig Maßnahmen setzen zu können.

Anmerkung (Vorabinformation):

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au (Amtsleiter: Hr. Maderthaler) wurde am 12.05.2025 vorab telefonisch über das Prüfergebnis und die weitere Vorgehensweise (Informationspflicht gem. § 5 (5) TWVO, das Abkochen des Wassers als Notmaßnahme, wobei die Siedetemperatur zumindest 3 Minuten lang einzuhalten ist, sowie die Setzung sofortiger Schritte zur Wiederherstellung einer einwandfreien bakteriologischen Beschaffenheit des Trinkwassers) informiert und ein Vorabbefund wurde per Mail übermittelt.

Gutachterin:

Dr. Karoline Schmid

Signaturwert	sY5gp+mA9c1f/yM5gpH0HsYElAFpba1+UM8NDA213ku3uySCqhk223Exnle20VUUrReMnYq0IPbCzaDqKQAcGV0gnAiuUT5WbuB0lGY1xhQnu5Tj2tWJwanVM6A0NTEifCmibwSWF7g0ybm7aUgPXjC0uH3RVGV+zkGJ1ks8UKsn1/UGC1H+U9lUAT9CoYECba0e/Y8vzfs4NP5blyI1Q0MjMP4TeP+eM1ch2pwu0Mf3M6vTn0pLbgLUSsQyARuDKZymhJYH0KL6dGgAu6iwevspIudhJ8FBhp6yy+0gzsQM1buFffj3XUCrXQQyBLTYQ/XpGKtRvvZsrMaSpZb0Q==	
	Unterzeichner	serialNumber=586178147653 CN=Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2025-06-05T14:40:17Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	419848915
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at	